SEESTADT BREMERHAVEN
Der Magistrat

Dezernat IV
Amt für Straßen- und Brückenbau
Herr Christians, Tel.: 3346
Bremerhaven, 17.01.2023

Vorlage Nr. VI 8/2023		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	**ja**	Anzahl Anlagen: 0

Ersatzneubau der Teichbrücke Reinkenheide
Vergabeermächtigung

A Problem
Entsprechend der BUA-Vorlage Nr. VI 41/2021 wurden für den Ersatzneubau „Teichbrücke Reinkenheide“ Fördermittel aus dem Sonderprogramm Stadt und Land auf der Grundlage einer ersten Kostenkalkulation aus dem Jahr 2021 in Höhe von 150.000 € beantragt. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) hat einer Förderung im Jahr 2023 für den Brückenbau zugestimmt.

Das beauftragte Ingenieurbüro hat nunmehr drei Entwürfe eines Ersatzneubaues präsentiert. Da es bei den Erstellungskosten der neuen Brücke extreme Abweichungen gibt, wird die einfachste Brückenkonstruktion mit den geringsten zu erwartenden Erstellungskosten als Neubau gewählt. Diese belaufen sich insbesondere aufgrund der gestiegenen Baukosten auf ca. 450.000 €.

Der Ersatzneubau der Teichbrücke Reinkenheide ist aufgrund des Alters (Baujahr 1982) und der Holzkonstruktion (einschl. Gründung), welche trotz intensiver Pflege abgängig ist, erforderlich. Bei den Schäden handelt es sich um Pilzbefall besonders an der Gründung sowie stark faulender Längsträger der kompletten Holzbrücke.
Ziel des Ersatzneubaus ist es, die Brücke wieder rutschsicher, standsicher und langlebiger als Stahlbrücke herzustellen.

Das Amt für Straßen- und Brückenbau erarbeitet derzeit die Ausschreibungsunterlagen für den Ersatzneubau der Teichbrücke Reinkenheide und strebt einen Baubeginn noch in 2023 an.

B Lösung
Die SKUMS erklärte sich nach der vorliegenden aktuellen Kostenkalkulation in der Höhe von 450.000 €, mit der Erhöhung der Fördermittel aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ unter Berücksichtigung der 90 %igen Förderquote grundsätzlich einverstanden. Die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel erfolgt aus der Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 45.000 €.

Der Bau- und Umweltausschuss ermächtigt den Dezernenten VI zur Vergabe des Ersatzneubaus der Teichbrücke Reinkenheide, um eine kurzfristige Ausschreibung und eine Realisierung der Baumaßnahme im ersten Halbjahr 2023 sicherstellen zu können. Das Vergabeergebnis ist dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitzuteilen.

C Alternativen
Keine, die empfohlen werden kann

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages
Der Ersatzneubau der Teichbrücke Reinkenheide, ist auf 450.000,- € kalkuliert. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Förderprogramm „Stadt und Land“, die erforderlichen Komplementärmittel werden wie unter B beschrieben zur Verfügung gestellt.
Dieser Ersatzneubau ist stark öffentlichkeitswirksam, Personalwirtschaftliche Auswirkungen sowie Hinweise auf eine Gleichstellungsrelevanz sind nicht gegeben. Positive klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sind durch den Neubau der Teichbrücke Reinkenheide als Bestandteil der Radroute „Wasser, Wind und Wiesen“, zu erwarten. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von diesem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Auf die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und auf die besonderen Belange des Sports wirkt sich dieser Beschlussvorschlag nicht aus.

Die entsprechende Stadtteilkonferenz wird über den Beschluss informiert.

E Beteiligung / Abstimmung
Amt 67, Amt 61, Nahmobilitätsbeauftragte

F Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem BremIFG
Geeignet. Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG

G Beschlussvorschlag
Der Bau- und Umweltausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Finanzierung des Ersatzneubaues der Teichbrücke Reinkenheide im Rahmen des Sonderprogrammes „Stadt und Land“ unter Berücksichtigung der 90 %igen Förderquote durch die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) erfolgt. Die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel wird aus der Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 45.000 € gewährleistet.

gez.
Schomaker
Stadtrat